

## KURZ NOTIERT

## Triathlon: DLC und Brand aufgestiegen

**Rheine/Aachen.** Die Verbandsliga-Saison 2010 ist mit dem erhofften Aufstieg des DLC Aachen in die Oberliga zu Ende gegangen. Wie bei den Wettkämpfen in Paderborn, Steinbeck und Verl ging es auch gestern Nachmittag in Rheine über die olympische Distanz. Zu Bewältigten waren 1,5-Kilometer-Schwimm-, 40-Kilometer-Rad- und 10-Kilometer-Lauf-Strecke. Thomas Schulte (Rang 3), Daniel Häger (6), Tobias Grauel (10) und Gunnar Keitzel (23) holten sich den Tagessieg (Platzziffer 42). Damit waren dann auch die letzten Zweifel am Erreichen des großen Zieles beseitigt. Auf Platz 2 kam in Rheine der Brander SV (49) mit Markus Ganser, Olivier Esser, Jörg Sittig und Stefan Logen, die ebenfalls den Aufstieg feiern.

## HANDBALL

## Frauen-Kreisliga

- 1. Spieltag:** Birkesdorf - SR Aachen III, TV Weiden II - BTB Aachen, Gürzenich - Scherberg (alle 18. 9.), Brand - Übach-Palenberg, Forst - Alsdorf/Setterich (beide 19. 9.)
- 2. Spieltag:** Scherberg - Forst, BTB Aachen - Brand (beide 25. 9.), Alsdorf/Setterich - Birkesdorf, SR Aachen III - TV Weiden II (beide 26. 9.)
- 3. Spieltag:** Birkesdorf - TV Weiden II, Gürzenich - BTB Aachen (beide 2. 10.), Alsdorf/Setterich - Scherberg, Brand - SR Aachen III, Forst - Übach-Palenberg (alle 3. 10.)
- 4. Spieltag:** BTB Aachen - Forst, Scherberg - Birkesdorf, TV Weiden II - Brand, SR Aachen III - Gürzenich (alle 30. 10.), Übach-Palenberg - Alsdorf/Setterich (31. 10.)
- 5. Spieltag:** Alsdorf/Setterich - BTB Aachen (3. 11.), Scherberg - Übach-Palenberg, Birkesdorf - Brand (beide 6. 11.), Forst - SR Aachen III, Gürzenich - TV Weiden II (beide 7. 11.)
- 6. Spieltag:** TV Weiden II - Forst, BTB Aachen - Scherberg, Brand - Gürzenich, SR Aachen III - Alsdorf/Setterich (alle 13. 11.)
- 7. Spieltag:** Scherberg - SR Aachen III (27. 11.), Alsdorf/Setterich - TV Weiden II, Forst - Brand, Übach-Palenberg - BTB Aachen (alle 28. 11.)
- 8. Spieltag:** TV Weiden II - Scherberg, BTB Aachen - Birkesdorf (beide 4. 12.), Brand - Alsdorf/Setterich, Gürzenich - Forst, SR Aachen III - Übach-Palenberg (alle 5. 12.)
- 9. Spieltag:** Scherberg - Brand, BTB Aachen - SR Aachen III (beide 11. 12.), Alsdorf/Setterich - Gürzenich, Forst - Birkesdorf, Übach-Palenberg - TV Weiden II (alle 12. 12.)

## TISCHTENNIS

## Kreisliga

- 1. Spieltag:** Fort. Aachen - Höfen II (30. 8.), Höfen - Breinig (31. 8.), Münsterbusch - Eilendorf II (2. 9.), Eintr. Aachen III - Höfen II, Würselen - Nütheim-Schleckheim, Vicht II - Alem. Aachen II (alle 3. 9.)
- 2. Spieltag:** Eilendorf II - Eintr. Aachen III (13. 9.), Höfen II - Höfen (14. 9.), Alem. Aachen II - Fort. Aachen, Nütheim-Schleckheim - Höfen II (beide 15. 9.), Breinig - Vicht II (16. 9.), Würselen - Münsterbusch (17. 9.)
- 3. Spieltag:** Fort. Aachen - Breinig (20. 9.), Höfen - Eilendorf II (21. 9.), Münsterbusch - Nütheim-Schleckheim (23. 9.), Eintr. Aachen III - Würselen, Vicht II - Höfen II, Höfen II - Alem. Aachen II (alle 24. 9.)
- 4. Spieltag:** Eilendorf II - Vicht II (27. 9.), Höfen II - Fort. Aachen (28. 9.), Nütheim-Schleckheim - Alem. Aachen II (29. 9.), Münsterbusch - Eintr. Aachen III, Breinig - Höfen II (beide 30. 9.), Würselen - Höfen II (1. 10.)
- 5. Spieltag:** Fort. Aachen - Eilendorf II (4. 10.), Höfen - Münsterbusch (5. 10.), Alem. Aachen II - Breinig (6. 10.), Eintr. Aachen III - Nütheim-Schleckheim, Höfen II - Höfen II, Vicht II - Würselen (alle 8. 10.)
- 6. Spieltag:** Eilendorf II - Höfen II (25. 10.), Höfen II - Alem. Aachen II (26. 10.), Nütheim-Schleckheim - Breinig (27. 10.), Münsterbusch - Vicht II (28. 10.), Würselen - Fort. Aachen, Eintr. Aachen III - Höfen II (beide 29. 10.)
- 7. Spieltag:** Fort. Aachen - Münsterbusch (1. 11.), Höfen - Nütheim-Schleckheim (2. 11.), Alem. Aachen II - Eilendorf II (3. 11.), Breinig - Höfen II (4. 11.), Höfen II - Würselen, Vicht II - Eintr. Aachen III (beide 5. 11.)
- 8. Spieltag:** Eilendorf II - Breinig (8. 11.), Höfen - Vicht II (9. 11.), Nütheim-Schleckheim - Höfen II (10. 11.), Münsterbusch - Höfen II (11. 11.), Eintr. Aachen III - Fort. Aachen, Würselen - Alem. Aachen II (beide 12. 11.)
- 9. Spieltag:** Fort. Aachen - Höfen II (15. 11.), Höfen II - Eilendorf II (16. 11.), Alem. Aachen II - Münsterbusch (17. 11.), Breinig - Würselen (18. 11.), Vicht II - Nütheim-Schleckheim, Höfen II - Eintr. Aachen III (beide 19. 11.)
- 10. Spieltag:** Höfen - Höfen II (23. 11.), Nütheim-Schleckheim - Eilendorf II (24. 11.), Münsterbusch - Breinig (25. 11.), Würselen - Höfen II, Eintr. Aachen III - Alem. Aachen II, Vicht II - Fort. Aachen (alle 26. 11.)
- 11. Spieltag:** Fort. Aachen - Nütheim-Schleckheim, Eilendorf II - Würselen (beide 29. 11.), Höfen II - Münsterbusch (30. 11.), Alem. Aachen II - Höfen II (1. 12.), Breinig - Eintr. Aachen III - (2. 12.), Höfen II - Vicht II (3. 12.)

## GEFLÜSTER

► Wenn Sie etwas flüstern wollen, gibt es die folgenden drei Möglichkeiten:

1. Telefon 0241/5101342
2. Fax 0241/5101360
3. E-Mail lokalsport@zeitungsverlag-aachen.de

# Lob von Tomas Okrowhlicky für „seine“ Fans

Der Tscheche feiert einen triumphalen Sieg beim 36. Radrennen „Rund um Dom und Rathaus“ in Aachen. Stolberger Matthias Bertling auf Platz 3.

VON MAX ECKSTEIN

**Aachen.** Dekuji, dekuji - danke, danke! Am liebsten hätte er die ganze Welt umarmt. Weil das bekanntlich nicht möglich ist, beließ es Tomas Okrowhlicky bei einem von Herzen kommenden und in verständlichem Deutsch ausgesprochenen Lob: „Ein Super-Publikum!“ Und damit traf der Sieger des traditionsreichen Aachener Radrennens „Rund um Dom und Rathaus“ den Nagel auf den Kopf. Der RC Zugvogel-09 Aachen hatte auch zur 36. Auflage, die zu Ehren des im Mai verstorbenen Ehrenpräsidenten Günther Erdweg über den selektiven Kurs ging, wieder alle Register seines Organisationstalents gezogen. So konnte Guido Diefenthal ein absolut zufriedenes Fazit ziehen. „Wir haben viel Glück mit dem Wetter gehabt“, freute sich der aktuelle erste Mann des ausgerichten-

den Vereins. „Der Sieg war verdient, weil Tomas Okrowhlicky die meiste Arbeit geleistet hat. Ansonsten gab es ein ausgeglichenes Teilnehmerfeld zu sehen. Insgesamt dürfen wir optimistisch sein, auch im nächsten Jahr wieder ein derart gutes Rennen bieten zu können.“ Die Sponsoren mit der

„Der Sieg war verdient, weil Tomas Okrowhlicky die meiste Arbeit geleistet hat.“

GUIDO DIEFENTHAL, ZUGVOGEL-PRÄSIDENT

Aachener Bank an der Spitze signalisieren eine positive Tendenz, auch wenn - natürlich - noch das eine oder andere Gespräch geführt werden soll und muss. Dass die stattliche Besucherzahl aus dem Vorjahr mit jetzt rund 7000 Zuschauern noch klar übertroffen wurde, ist ein weiteres Argument



Applaus für die Sieger: Zugvogel-Präsident Guido Diefenthal (links) und Franz-Wilhelm Hilgers (rechts) vom Hauptsponsor, der Aachener Bank, beklatschen (von links) Rotislav Krotky (Platz 2), Gewinner Tomas Okrowhlicky und Matthias Bertling (Rang 3).

## André Collet trotz der Zerrung

ATG-Langstreckler ist beim Monschau-Marathon erneut nicht zu stoppen

VON SIEGFRIED MALINOWSKI

**Konzen.** Der Glaube an sich selbst trieb André Collet (Aachener TG) zu einer unglaublichen Leistung. Bei Kilometer 16 zerstoßen die Hoffnungen des Langstreckenläufers durch eine Zerrung im Oberschenkel. Der Führende des 34. Monschau-Marathons sah am Sonntagmorgen keine Siegchancen mehr: „Ich bin nur noch gejoget und habe mir vorgenommen, ins Ziel zu kommen.“ Da war Collets ärgster Konkurrent Jörg Achten (Steffihof Adventures) schon an der Spitze „abgehauen“. „Ich hatte das Gefühl noch nicht einmal mehr gehen zu können“, berichtete Collet, der sich aber nach und nach wieder fing und eine imposante Aufholjagd auf Jörg Achten begann.

Drei Kilometer vor Schluss hatte André Collet den Widersacher gestellt und setzte zum Überholvorgang an. Im Konzener Ziel bereitete ihm die Zuschauer einen triumphalen Empfang, auch wenn Collet, der eigentlich die Bestmarke brechen wollte, sein sekundäres Vorhaben nicht durchsetzte.

Mit 2:43:55 Stunden trug sich der Aachener zum fünften Mal in Folge als Sieger des etablierten Marathons rund und durch Monschau ein. Jörg Achten kam als Zweiter mit 2:45:16 eine knappe halbe Minute vor dem Lokalmatador Markus Werker (2:45:41) ins Ziel. Der Konzener Werker hatte auch im letzten Jahr den dritten Platz erreicht. Die Rohrener Berg-

wachter Rene Cremers und Helmut Peters (er bestritt seinen 20. Monschau-Marathon) wurden Vierter und Fünfter.

Bei anfänglichem Nieselregen und zwölf Grad hatten wesentlich weniger Teilnehmer (knapp 700 Läufer/innen, 130 Walker/innen und 130 Staffeln) als in den Vorjahren gemeldet. Dennoch machte Oliver Krings, der Vorsitzende des TV Konzen, einen sehr zufriedenen Eindruck angesichts von sportlichen Leistungen und glänzender Organisation.

Das war auch wohl so, weil die



So seh'n Sieger aus... André Collet gewinnt zum fünften Mal hintereinander, Antje Möller ist die schnellste Frau. Fotos: Siegfried Malinowski



Jubelnd nimmt er die Ovationen der Aachener Radsport-Fans entgegen: Tomas Okrowhlicky gewinnt die 36. Auflage des Zugvogel-Rennens „Rund um Dom und Rathaus“. Fotos: Martin Ratajczak

für den Fortbestand des Kopfstein-Klassikers. Und dabei könnte es der RC Zugvogel-09 durchaus verkraften, wenn sich die paar Dutzend Unbelehrbaren, die glauben, die Rennstrecke ohne Rücksicht auf - auch eigene - Verluste überqueren und den Helfern ihr verantwortungsvolles Amt unnötig erschweren zu müssen, eine andere Samstag-Beschäftigung suchen würden...

Zumindest blieben den Fahrern, von denen gerade mal 21 (etwa ein Viertel der gestarteten) nach 80 Runden und 720 Kilometern das Ziel erreichten, Stürze erspart. Die hatten auch genug Probleme mit dem „Geläuf“ sowie der bissigen Steigung am Büchel zu tun. Als wenn das alles ihn nicht interessieren würde, sprang Tomas Okrowhlicky mit Adrian Hense (Düren) weg. Nach genau der Hälfte des Rennens löste sich der spätere Sieger (Zitat: „Diese Runde war sehr schwer“) dann auch von seinem Begleiter, der seinen Mut mit dem vorzeitigen Aus bezahlen musste. Keinerlei Verschleißer-

scheinungen ließ derweil der Triumphator aus Tschechiens Hauptstadt Prag erkennen. Er ließ es nicht einmal langsamer angehen, als er bis auf seinen Landsmann Rotislav Krotky und Matthias Bertling vom Stolberger Profiteam Quota-Indeland, die auf die Plätze 2 und 3 kamen, sämtliche Konkurrenten überrundet hatte. Erst in der Schlussrunde ließ er sich zurückfallen, um bei der Zieldurchfahrt die Ovationen der begeisterten Fans ungestört entgegennehmen zu können.

So ganz zufrieden war der Dritte erkennbar nicht. „Wir wollten, wie in den vergangenen Jahren so oft, auch diesmal gewinnen“, gab

Matthias Bertling zu. „Aber es hat sich einfach keine Gruppe ergeben, die wirkliche Erfolgchancen gehabt hätte. Dann haben wir uns auch zurückgehalten, weil Marcel Meisen und ich nicht einsehen konnten, alles alleine zu machen.“ Mit den Plätzen 3 und 4 konnte sich das Stolberger Duo aber durchaus sehen lassen.

Beim Profi-Heimrennen am 22. August im Stadtteil Breinig soll es dann anders laufen. Und große Ziele hat man auch für den 19. September ins Auge gefasst, wenn in Eschweiler ein illustres Starterfeld - unter anderem mit Saxobank-Profi Jens Voigt - in die Pedale treten wird.

### Die Ergebnisse der Rennen in Aachens Altstadt

**Elite (80 Runden = 72 km):** 1. Tomas Okrowhlicky 1:48:40 Stunden, 2. Rotislav Krotky (beide Prag), 3. Matthias Bertling, 4. Marcel Meisen (beide Quota-Indeland/Stolberg), 5. Dennis Klemme (Wiedenbrück), 6. Tjarco Cuppens (Niederlande)

**Senioren 2 (Ü 41, 44 Runden = 40 km):** 1.

Rainer Beckers (Düsseldorf) 1:04:39, 2. Ralf Dick (Merken), 3. Viktor Slavik (Kassel), 4. Andreas Schruff, ... 6. Mario Lisok, 7. Jürgen Wertz, ... 9. Harald Sodi (alle Zugvogel-09 Aachen)

**Senioren 3 (Ü 41, 44 Runden = 40 km):** 1. Jürgen Neumann (Neheim), 2. Josef Meisen (Zugvogel-09 Aachen), 3. Ralf Hedtmann (Mettmann)

## Mit Platz 8 zufrieden

Leichtathlet Christian Hammers sauer über die Zeit

VON WOLFGANG BIRKENSTOCK

**Ulm/Aachen.** Mit kleiner Mannschaft waren die Leichtathleten aus dem Kreis Aachen nach Ulm gereist. Erfolgreichster Nachwuchsathlet bei den Deutschen Jugendmeisterschaften war Christian Hammers. Der Sprinter der LG Euregio erreichte das 200-Meter-Finale der A-Jugend und wurde Achter.

Mit dem Einzug in den Endlauf der besten Acht konnte er glücklich werden, mit seinem finalen Rennen weniger. 22,17 Sekunden benötigte er für die halbe Stadionrunde, seine Bestzeit steht bei 21,90. „Ich bin total unzufrieden mit der Zeit“, sagte Christian Hammers unmittelbar nach dem Lauf. „Ich hatte schwere Beine. Da ging nichts mehr.“ Im Vorlauf wurde er in 21,07 Sekunden gestoppt, obwohl der Herzogenrather austrudeln ließ. Zehn Stunden hatte wegen diverser Staus am Vortag die Fahrt von Aachen nach Ulm gedauert. Keine optimale Vorbereitung. Am kommenden Wochenende will er bei den „Deutschen“ der Junioren in Regensburg seine Bestzeit noch einmal angreifen.

Elfte im Donaustadion wurden Andreas Hottenrott, Marcel Bischoff und Stephan Bardy (StG auxilia Aachen) über 3 x 1000 Meter. Traditionell werden die nationalen Titel in den Langstaffeln der Männer und Frauen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften ausgetragen. 7:35,67 Minuten benötigte das Trio aus der Kaiserstadt.



Wollte eigentlich eine schnellere 200-m-Zeit laufen: Christian Hammers. Foto: Wolfgang Birkenstock

Für die beiden B-Jugendlichen Nina Haller (Dürwiß) und Marco Schoppen (LSG Eschweiler) war jeweils im Vorlauf Schluss. Haller lief die 400 Meter Hürden in 1:06,60 Minuten, Schoppen die 1500 Meter in 4:14,41 Minuten.